

# DEMOKRATIE-VORAUSSETZUNG FÜR FRIEDEN IN DER WELT

Die Demokratie ist die wohl beste Staatsform, die bisher existiert.

Die Utopievorstellung ist folglich, dass in jedem Land der Welt Demokratie herrscht.

So könne die Eskalation von Konflikten vermieden und der Frieden gewährleistet werden.

Denn die Regierungen würden sich untereinander aussprechen, anstatt sich mit Atombomben zu drohen. Es könnte eine humane Welt mit positivem Frieden geschaffen werden. Da Demokratien die Sicherheit und die Lebensqualität der Bürger im Sinn haben, anders als diverse Willkürherrschaften oder Diktaturen, wie wir sie, sowohl damals als auch heute kennen.

Der Frieden, den die Demokratie schützt, etabliert eine Gesellschaft, die ein Gleichgewicht von Angebot und Nachfrage schafft und so die Marktwirtschaft stärkt.

Durch das Wirtschaftswachstum wird das Land für den globalen Handel attraktiv.

Dadurch wird es international verbunden und steigt in der Weltrangliste auf. So kann wiederum eine höhere Lebensqualität für die Bürger geschaffen werden.

Doch das alles klingt etwas zu einfach, oder?

Denn die Vorstellung von Demokratie in jedem Land, ist einfach unrealistisch. Es scheint in unserer heutigen Welt unmöglich die Demokratie in jedem Land der Welt zu etablieren

und selbst wenn es möglich wäre, wären die Demokratien sicher nicht überall von Dauer.

Denn es gibt immer korrupte und egoistische Menschen in Machtpositionen, welche ihre Position missbrauchen, um sich ihren eigenen Vorteil herauszuschlagen. In diesem Sinne

kann die Demokratie instrumentalisiert werden und als Legitimation für Kriege

missbraucht werden. Mit zunehmender Instrumentalisierung der Demokratie für

unmoralische Zwecke, wird antidemokratisches Gedankengut und die Radikalisierung

dieser Ideen begünstigt, was zu einem Sturz der Demokratie führen kann. Wenn wir an

den starken Rechtsdruck in Deutschland denken, kommt einem das nicht mehr so theoretisch vor.

Andererseits würden die Bürger sicherlich an der Demokratie in ihrem Land festhalten, falls diese Gefahr laufen gestürzt zu werden.

Persönlich, könnte ich mir das für Deutschland gut vorstellen. Die Demokratie ist die Grundlage der Freiheit, der Möglichkeiten und der Gleichberechtigung in meinem Leben.

Auch, wenn diese noch nicht ihren idealen Zustand erreicht haben, würde ich doch ungern in einem undemokratischen Land leben wollen, in dem ich diese Privilegien nicht haben würde.

Wenn es also keine Option ist die Demokratie in jedem Land der Welt zu etablieren, reicht es dann auch nur mit einer? Kann die Demokratie den Frieden wirklich voraussetzen?

Nun, eine klare Antwort bekommt man, wenn man etwas nach Osten sieht. Seit zwei Jahren tobt hier ein Krieg. In einem Land, dass keinen Krieg wollte. In einem Land in dem nun Familien, Häuser, Schulen und Städte zerstört werden - trotz der Demokratie, die in diesem Land herrscht.

Und die restlichen Demokratien in Europa? Die konnten den Krieg auch nicht verhindern.

Und auch nicht beenden. Es gibt zwar Unterstützung, aber die kommt nur vorsichtig, um die eigenen Bürger zu schützen. Obwohl die Demokratien in der Überzahl sind, gibt es diesen Krieg gegen nur ein Land, in dem es keine Demokratie gibt.

Das regt zum Nachdenken an. Vielleicht können Demokratien Krieg vorbeugen, aber der Frieden wird nicht vollständig gesichert. Ich würde sagen: Es kommt auf die Menschen an. Es kommt auf das Gedankengut an - auf den Willen zum Frieden. Und zwar nicht von

einem Einzelnen in einer Regierungsposition, sondern es geht ums Kollektiv. Denn Gemeinsam sind wir stark.

Die Demokratie kann uns dabei unterstützen und von dieser Unterstützung sollen wir auch Gebrauch machen. Aber wir sollten uns nicht auf ihr ausruhen, in der Hoffnung, dass sich alles einpendelt. Denn wir brauchen nicht nur Konstrukte, um den Frieden zu sichern. Vielmehr sollten wir aufeinander zugehen und kommunizieren, nicht nur um Radikalisierungen und Populismus entgegenzuwirken, sondern auch, um unsere Mitmenschen verstehen zu lernen.

Wir sollten lernen, dass alle Menschen Menschen sind.

Sara Sohani St. Raphael-Gymnasium Heidelberg